

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Christof Schöberl ist auf eigenen Wunsch am 18.04.2023 aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden. Unterschiedliche Auslegungen bei der Umsetzung der offiziellen Regelungen innerhalb des Gremiums veranlassten ihn zu diesem Schritt. Wir sagen ihm DANKE für drei Jahre Dienst für unsere und in unserer Kirchengemeinde, besonders in den Themen Kindergarten und Arbeitsschutz.

Es gab eine Beschwerde über den nächtlichen Stundenschlag der Glocken der St. Blasius-Kirche. Der Stundenschlag fällt unter die Lärmschutzverordnung wie z.B. der Flugverkehr und muss bestimmte Lärmgrenzwerte einhalten. Eine offizielle Messung durch den Oberkirchenrat ergab, dass die Werte für die Nacht in der Umgebung der Kirche zu hoch sind. Wir sind nun nach Rücksprache mit dem Oberkirchenrat gezwungen zwischen 22.00 und 6.00 Uhr die Glocken abzuschalten. Dies wird geschehen, sobald die technischen Möglichkeiten hierfür geschaffen sind.

Anastasios Leontopoulos hat über die Situation in der Jugendarbeit in unserer Gemeinde und seinen Dienstauftrag, der auch Scharnhausen mitumfasst, berichtet. Ein großes Problem sind die fehlenden ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Jugendgruppen, insbesondere über 18 Jährige Mitarbeitende werden gesucht. .

Die Gottesdienstordnung wird auf Grund der bisherigen Erfahrungen geändert: Während der Sommerpredigtreihe beginnen die Gottesdienste in der St. Blasius-Kirche um 9.30 Uhr und in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche um 11 Uhr. Weitere Änderungen werden in einem Ausschuss zur Zeit diskutiert.

Der Kindergartenvertrag mit dem Bezirk über die Übernahme des Olgakindergartens in die Bezirksträgerschaft zum 01.01.2024 wurde beschlossen.

Zukunft in der Riegelstraße 52

Riegelstraße 52 – Martin-Luther-Haus – Pfarrhaus

Mit dem ursprünglichen Immobilienkonzept von 2013 war geplant, Pfarrhaus und Gemeindehaus zu veräußern. Wir waren uns seit Langem einig, dass der diakonische und soziale Gedanke bei der Veräußerung im Vordergrund stehen sollen. Für eine Nutzung des bestehenden Gebäudes als auch für das gesamte Grundstück fand sich in mehreren Verhandlungen kein Investor. Zwei sind während der Verhandlungen aus finanziellen Gründen abgesprungen. So erinnerten wir uns an das Interesse der Heimstatt Esslingen e.V. und nahmen Kontakt auf. In der Zwischenzeit war auch klar, dass wir für die neue 100 % Pfarrstelle in der fusionierten Gemeinde ein Pfarrhaus benötigen. Da fügte es sich prima, dass die Heimstatt Esslingen e.V. nur den Gemeindehausteil für Ihr Vorhaben benötigte. So kommt es nun:

Der Kaufvertrag mit der Heimstatt Esslingen e.V. wird am 14.06.2023 unterzeichnet. Die Heimstatt

Esslingen erwirbt das Erbbaurecht auf der Fläche des Gemeindehauses und erstellt dort in Holzbauweise ein Wohnhaus für Wohnungslose mit zwei Büros für Sozialarbeiter/innen. (siehe auch Seite 16) Im Juli soll das Gemeindehaus bis zum Pfarrhaus zurückgebaut werden, damit Platz für das neue Projekt geschaffen wird. Die Fenster, Türen und Einrichtungsgegenstände können unter Umständen über einen Partner des Gustav-Adolf-Werkes in der Ukraine beim Wiederaufbau wertvolle Dienste leisten.

Das Pfarrhaus wird saniert und erhält einen neuen Eingang an der Nordseite. Die Handwerkerleistungen für die Renovierung des Pfarrhauses in der Riegelstraße 52 wurden vergeben. So hoffen wir, dass das Pfarrhaus Anfang September bereit ist für Familie Hahnfeldt. (siehe Seite 9) Herzlichen Dank allen, die sich dabei ehrenamtlich engagieren!!

Manfred Bretschneider

Neue Perspektiven, neues Leben

Heimstatt Esslingen



Neue Perspektiven, neues Leben:

So schaffen wir eine neue Heimat für wohnungslose Menschen in der Region

In einer Welt, die von sozialer Ungerechtigkeit geprägt ist, setzt sich die Heimstatt Esslingen e.V. seit über 30 Jahren für wohnungslose Menschen im Landkreis ein. Menschen, die oftmals ohne den Rückhalt einer Familie leben. Unser Ziel ist es, das Leben von Menschen in Wohnungsnot grundlegend zu verbessern und ihnen einen Neustart zu ermöglichen.

Mit unserem neuesten Projekt in Ostfildern möchten wir unseren Einsatz hier vor Ort verstärken und neue Hoffnungen auf eine bessere Zukunft für Menschen wecken, die diese Hoffnung oftmals bereits verloren haben.

Die Heimstatt Esslingen e.V. ist ein gemeinnütziger Träger der Wohnungsnotfallhilfe und als solcher im ganzen Landkreis Esslingen aktiv. Wir vermitteln und schaffen Wohnraum für eine ganz spezielle Personengruppe: Menschen, die in Notunterkünften untergebracht sind oder gar auf der Straße leben, und die zusätzlich soziale Schwierigkeiten haben, die sie aus eigener Kraft zumindest im Moment nicht überwinden können. Es sind Menschen, die oftmals in unserer Gesellschaft ausgegrenzt sind, die unter Armut leiden, deren Lebensläufe alles andere als geradlinig sind – und die mit den Konsequenzen daraus leben: Arbeitslosigkeit, Überschuldung, Einsamkeit, gesundheitliche Probleme und vieles mehr. In diesem Jahr haben wir beschlossen, ein Neubauprojekt auf dem jetzigen Grundstück des Martin-Luther-Gemeindehauses, Riegelstraße 52 in Nellingen zu realisieren, um Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten ein neues Zuhause und somit eine neue Chance auf ein besseres Leben zu geben.

Es handelt sich hier um ein Herzensprojekt unseres Vereins, das ohne die wunderbare Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Nellingen



Parksiedlung Scharnhauer Park gar nicht möglich gewesen wäre.

Wie alles begann:

Im Jahr 2016 startete Heimstatt Esslingen e.V. gemeinsam mit der Evangelischen Gesellschaft

Stuttgart e.V. in das Projekt „Brückenschlag“ unter der Leitung des Landratsamts Esslingen. Wir begannen damals damit, in den kommunalen Notunterkünften auf den Fildern aufsuchende Beratung anzubieten. Schnell merkten wir, dass der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und an sozialpädagogischer Unterstützung hoch ist, es aber bisher kein entsprechendes Angebot vor Ort gab. So machten wir uns auf die Suche nach einem Grundstück auf den Fildern, auf dem wir für diese Menschen bauen können, um ihnen eine neue Perspektive zu schaffen.

Neue Perspektiven, neues Leben

Erst 2022 wurden wir fündig:

Herr Bretschneider der Kirchengemeinderat kam nach einer Anfrage im Jahre 2019 auf uns zu und bot uns einen Teil des Grundstücks in der Riegelstraße 52 an, auf dem sich bislang das Martin-Luther-Gemeindehaus und das Pfarrhaus befinden. Schon 2013 beschloss der Kirchengemeinderat, das Gebäude aufzugeben. Seit drei Jahren wird es nicht mehr von der Gemeinde genutzt. Ein absoluter Glücksgriff für uns! So konnten wir schon im Herbst 2022 in Planung gehen.

Inzwischen ist unser Ziel klar:

Wir möchten ein Wohngebäude mit sieben Einzimmerwohnungen verwirklichen. Alle Wohnungen sind barrierefrei geplant und das Gebäude wird einem sehr hohem Energiestandard gerecht werden. Im Erdgeschoss sollen sich zwei Büroräume befinden, denn wir wollen nah dran und eine Anlaufstelle sein, wenn unsere Unterstützung benötigt wird. Im Juni werden wir den Erbbaupacht- und Kaufvertrag unterschreiben, bis dahin laufen schon die ersten Voruntersuchungen durch die Fachplaner. Ende Juni wird das Gebäude geräumt, in dem derzeit noch ukrainische Geflüchtete untergebracht sind. Besonders freuen wir uns, dass die Stadt Ostfildern eine alternative Unterbringungsmöglichkeit für die jetzigen Bewohner gefunden hat. So kann das Martin-Luther-Gemeindehaus bis zum Pfarrhaus noch dieses Jahr rückgebaut werden, um Boden zu schaffen für etwas Neues.

Neue Chancen, neue Heimat.

Das Bauprojekt in der Riegelstraße 52 ist ein wichtiger Schritt auf unserer Mission zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Für die Heimstatt Esslingen e.V. handelt es sich um das bisher größte Neubauprojekt. Wir gehen diese Herausforderung auch deswegen so gerne an, weil wir in der Kirchengemeinde, der Pfarreistiftung und unserem Architekturbüro Ipundh architekten so engagierte und wohlgesonnene Kooperationspartner gefunden haben. Nun können wir gemeinsam einen Beitrag dazu leisten, das Leben vieler wohnungsloser Menschen in Ostfildern und der umliegenden Region positiv zu verändern.

Heimstatt Esslingen e.V.

Eine Stimme und ein Zuhause für wohnungslose Menschen.

Die Arbeit im Bereich der Wohnungslosenhilfe ist von zentraler Bedeutung innerhalb unserer Gemeinde, denn Heimstatt Esslingen e.V. ist mehr als nur ein Verein. Wir geben unseren Klienten eine Stimme und ein Zuhause. Wir halten Interessierte auf unserer Website www.heimstatt-esslingen.de über den Fortschritt unseres Bauprojekts auf dem Laufenden und freuen uns, wenn Sie uns unterstützen oder mehr über unsere Arbeit erfahren möchten.

Janina Baaken, Geschäftsführerin

Heimstatt Esslingen

Riegelstraße 52 OF - Nellingen

Ansicht Süd und West M 1:100 28.11.2022

